

Teil 1: 1848 bis 1899

1848-09-07 7. September 1848	Der Wiener Reichstag beschließt auf Antrag des Sudetendeutschen Hans Kudlich die Aufhebung aller bäuerlichen Robotlasten und des Untertänigkeitsverhältnisses gegenüber den Grundbesitzern. Der Beschluß wird durch kaiserliches Patent vom 14. März 1849 ausgeführt. Seither wird Hans Kudlich als „der Bauernbefreier“ bezeichnet.
1848-12-02 2. Dezember 1848 bis 1916	Kaiser Franz Josef I. König von Böhmen.
1849-01-23 23. Jänner 1849	Franz Palacký beantragt im Verfassungsausschuß des nach Kremsier verlegten Reichstages eine Föderalisierung Österreichs. Dabei sollen Deutschböhmen, Deutschmähren und Deutschschlesien als Teile der Ländergruppe Deutschösterreich anerkannt werden. Tschechischböhmen, Tschechischmähren und Tschechischschlesien sollen mit der Slowakei zusammengefaßt werden. Der Ausschuß entschließt sich jedoch für die Beibehaltung der Kronlandgrenzen, innerhalb derselben autonome Kreise unter Berücksichtigung der Sprachgrenzen geschaffen werden sollen. Der Ausschußentwurf erhält keine Bedeutung, da der Reichstag am 7. März 1849 von der Regierung aufgelöst wird.
1860-10-20 20. Oktober 1860	Das föderalistische Oktoberdiplom.
1861-02-26 26. Februar 1861	Im Februarpatent wird eine mehr zentralistische Verfassung erlassen. Landesordnungen für Böhmen und Mähren.
1862	Gründung des „Vereins für die Geschichte der Deutschen in Böhmen“ und des tschechischen Turnverbandes „Sokol“.
1863	Die tschechischen Abgeordneten verlassen den Reichstag.
1864	Gründung der Hypothekenbank des Königreichs Böhmen.
1866	Schlacht bei Königgrätz zwischen Preußen und Österreich, Friede zu Prag. Österreich und damit die Sudetenländer scheiden aus dem Deutschen Bund aus.
1867	Ausgleich mit Ungarn, Errichtung der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn.
1868	Errichtung der ersten tschechischen Bank, der Zivnostenská Banka.
1868-08-22 22. August 1868	Tschechen fordern im Landtag die Wiedererrichtung des Königreichs der Wenzelskrone (Böhmen, Mähren und Schlesien).
1869	Das Prager Polytechnikum wird in eine deutsche und eine tschechische technische Hochschule geteilt.
1871-09-12 12. September 1871	Ein kaiserliches Handschreiben sagt Anerkennung der Rechte Böhmens und Krönung in Prag zu.
1871-10-10 10. Oktober 1871	Der böhmische Landtag nimmt Fundamentalartikel an, in denen für Böhmen volle Selbständigkeit innerhalb der cisleithanischen Gebiete verlangt wird. Der Kaiser verweigert diesen Artikeln seine Anerkennung.
1880-04-19 19. April 1880	Eine Sprachenverordnung von Stremayr sieht Zweisprachigkeit für politische und gerichtliche Angelegenheiten vor.
1881	Gründung des tschechischen Schulvereins.
1882	Die Prager Universität, an der bereits Vorlesungen in Deutsch und Tschechisch gehalten werden, wird in eine deutsche und tschechische geteilt.
1883	Die Tschechen erringen die Mehrheit im Böhmischem Landtag.
1884	In der Zuckerindustrie befinden sich die Rohzuckerfabriken meist in tschechischer, die Raffinerien in deutscher Hand. Gründung des deutschen „Böhmerwaldbundes“ in Budweis.
1886	Gründung des „Bundes der Deutschen Nordmährens“ in Olmütz.
1888	Das „Neue deutsche Theater“ in Prag gegründet.
1890-01-13 13. Jänner 1890	Ausgleichsverhandlungen in Wien zwischen Tschechen und Deutschen bleiben erfolglos. Stiftung einer „Tschechischen Akademie der Wissenschaften und Künste“ in Prag durch Kaiser Franz Josef I.
1891	Gründung der „Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur“ in Böhmen aus privaten Mitteln als Selbsthilfeorganisation.
1894	Gründung des „Bundes der Deutschen in Böhmen“ in Prag. Gründung des Bundes „Nordmark“ für die Deutschen in Österreich-Schlesien in Troppau und des „Bundes der Deutschen in Ostböhmen“ in Braunau.

1896	Dr. Tomas G. Masaryk spricht sich in einem Aufsatz „Zur deutsch-böhmischen Ausgleichsfrage“ für die räumliche Trennung der Deutschen und Tschechen auf der Grundlage der territorialen Autonomie aus.
1897-04-05 5. April 1897	Neue Sprachenverordnung von Badeni dehnt Verordnung von 1880 auf alle Verwaltungszweige aus (eine dritte Verordnung vom 24. Februar 1898 bringt nur geringe Veränderungen).
1899	Gründung einer technischen Hochschule in Brünn. „Bund der Deutschen Südmährens“ in Brünn gegründet.
1899-05-20 20. Mai 1899	Pfingstprogramm der „Deutschen Gemeinbürgerschaft“ fordert nationale Abgrenzung und Autonomie sowie deutsche Staatsprache.
1899-09 September 1899	Brünner Programm der österreichischen Sozialdemokratie fordert deutsche Vermittlungssprache und nationalen Föderalismus.
1899-10-14 14. Oktober 1899	Das Ministerium Clary-Aldringen hebt die Sprachenverordnungen auf.

[Weiter zum 2. Teil: 1900 bis 1929](#)